



## **Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LEADER-Region Coburger Land**

Am 14.02.2017, 18:00-19:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

### **Anwesend:**

**Entscheidungsgremium:** 9 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

**Fachbeirat:** Michael Hofmann (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner (Regionalmanagement/Coburg Stadt und Land aktiv GmbH)

**Gäste:** Tanja Altrichter (Koordinierungsstelle Ehrenamt Landkreis Coburg), Silvan Zapf (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH), Ullrich Pfuhlmann (Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH)

### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung
3. Kurzinformation zu Aktivitäten in der LAG

#### **Vorstellung und Beschluss zu**

4. Projekt 23: Deutsche Fastnachtsakademie in Franken (*Fastnachtsverband Franken e.V.*)
5. Projekt 15: Engagiert & Vernetzt - Leitfaden für Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit (*Landkreis Coburg, Koordinierungsstelle Ehrenamt*)
6. Projekt 16: Unterstützung Bürgerengagement (*Coburg Stadt und Land aktiv e.V.*)
7. Projekt 28: Radwegebeschilderung für Stadt und Landkreis Coburg – Umsetzung der Beschilderung (*Stadt Coburg*)
8. Projekt 25: Regionales Wanderwegemanagement & Aktivforum Coburger Land (*Coburg Stadt und Land aktiv GmbH*)
9. Projekt 26: Regionales Schaufenster in der Markthalle Coburg (*Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH*)
10. Sonstiges

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit**

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste zur 7. Sitzung



des Gremiums. Die Einladung mit Tagesordnung wurde form- und fristgerecht am 02.02.2017 per Email durch das LAG-Management versandt, Informationen und Tagesordnung auf der Homepage veröffentlicht. Die Projektbeschreibungen und die vorgeschlagene Punktevergabe zur Projektauswahl wurden ebenfalls am 02.02.2017 versandt.

9 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung hat Entscheidungsgremiumsmitglied Barbara Glauben (WiSo-Partner) dem LAG-Management mitgeteilt, die Sitzung eher verlassen zu müssen und in diesem Fall ihr Stimmrecht auf Rainer Maier (WiSo-Partner), gemäß §5 Nr. 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, zu übertragen, was ab TOP 7 der Fall ist.

Das Gremium ist somit beschlussfähig.

#### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 3

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung**

Zum Protokoll der Sitzung vom 12.09.2016 gibt es keine inhaltlichen Änderungsvorschläge, nur eine redaktionelle Anmerkung. Das Protokoll sowie die Tagesordnung werden einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG**

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LEADER-Region seit der letzten Sitzung:

Seit September wurden drei Zahlungsanträge abgewickelt und rund 61.000 EUR abgerufen. Projektträger wurden nochmals dazu aufgerufen Projekte abzurechnen und Zahlungsanträge zu stellen. Bis 31.12.2018 müssen mind. 200.000 EUR für abgeschlossene Projekte ausbezahlt worden sein.

Im Bereich Kooperationen mit anderen Aktionsgruppen ist die LAG offiziell in eine Anbahnungsphase mit der RAG HBN-SON eingetreten, die im März starten soll und in der die Grundlagen für ein gemeinsames Projekt „Wohnmobilstellplatz-Landschaft“ erarbeitet werden sollen. Im Moment wartet hier die LAG auf Rückmeldung der RAG zum weiteren Vorgehen.

Ein potenzielles Kooperationsprojekt mit der LAG Obermain bzgl. des Lückenschlusses zwischen den touristisch bedeutenden Radwegenetzen Maintal und Itzgrund-Rodachtal wird gerade zwischen den Akteuren und den LAG-Managements abgestimmt. Dabei handelt es sich um bauliche Maßnahmen, die in Höhe von 70 % bzw. ca. 50.000 EUR aus dem LEADER-Koop.-Budget gefördert werden können. Die Anregung zum Lückenschluss und der verbesserten Wegeführung kam u.a. aus der lokalen Bevölkerung. Das Projekt würde im Hinblick auf die Infrastruktur zur Entwicklung der Tourismusdestination (EZ 6) beitragen. Beteiligte Akteure: LAG Obermain, Gemeinde Itzgrund, Markt Ebsenfeld, Landkreis CO und LIF.

Im Oktober stattete die RAG Holzland-Saale e.V. der LAG einen Besuch ab und informierte sich über verschiedene Projekte in der Region. Vorstand und LAG-Management begrüßten die Gruppe in der



Schaudestillerie Bad Rodach und informierten über das in der Periode 2007-2013 geförderte Projekt „Schaudestillerie“ und die Arbeit des Netzwerkes Genussregion Coburger Land. Die RAG sprach eine Einladung zum Gegenbesuch aus.

Bewilligt und in Umsetzung befinden sich die Projekte Luther und Reformation erleben - zwischen Fränkischer Krone und Fränkischer Leuchte (Initiative Rodachtal), Netzwerk CoburgerREFORMATIONSBOTSCHAFTER in Stadt und Landkreis Coburg (Dekanat Coburg), Ein Wegzeichen für die Region (Gemeinde Ahorn) sowie Auf den Spuren Martin Luthers in Coburg (Tourismus Coburg). Das Projekt Obstdarre konnte bis jetzt noch nicht eingereicht werden, da das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten seit Dezember 2016 eine neue LEADER-Förderrichtlinie herausgebracht hat und die Formulare bis dato überarbeitet. Momentan nicht bearbeitet wird die Antragstellung für das Projekt „Autilus - Neugestaltung Naturbad und Freizeitanlage Autenhausen“, da der Projektträger zunächst einen Antrag auf Fördermittel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfrankens forciert.

Anschließend gibt Gruber einen Überblick über die aktuelle Mittelausstattung der LAG (vgl. Präsentation in Anlage). Sollten alle Projekte dieser Sitzung befürwortet und bewilligt werden verbleibt im Bereich Einzelprojekte (E) ein Budget von 203.660,73 € (abzgl. 100.000 EUR sollte für das Projekt Autilus die Förderung in Anspruch genommen werden), für Kooperationsprojekte (K) rund 316.647,77 €. Bis zum 31.10.2017 müssen Mittel in Höhe 500.000 EUR (E) bzw. 150.000 EUR (K) bewilligt sein, andernfalls fließen nicht genutzte Gelder zurück. Im Bereich (E) wird die LAG den Meilenstein erfüllen können, im Bereich (K) müssten noch rund 67.000 EUR gebunden werden, z. B. für den Radwegelückenschluss Maintal-Itzgrund-Rodachtal.

Außerdem erläutert Gruber, dass im Laufe des Jahres 2017 eine Zwischenevaluierung im Hinblick auf den Umsetzungsstand der LES, Ziele, Prozesse in der LAG, Budgetanpassung etc. erfolgen muss. Diese soll gemeinsam mit den Mitgliedern der LAG, den Projektträgern und ggf. der Bevölkerung erfolgen.

#### **TOP 4: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 23: Deutsche Fastnachtsakademie in Franken**

LAG-Manager Gruber stellt den Sachverhalt dar: Gemeinsam mit dem Fastnachtsverband Franken e.V. als Projektträger, der LAG Z.I.E.L. Kitzingen als federführende LAG und über 20 weiteren fränkischen LAGn sowie Akteuren der Regionen soll im Rahmen eines Kooperationsprojektes die Einrichtung und der pilothafte Betrieb einer Fastnachtsakademie in Kitzingen finanziert und umgesetzt werden.

Ziel des Projektes ist der Aufbau einer zentralen – europaweit bedeutsamen – Stelle der Schulung, Beratung und Forschung in Franken für alle fränkischen Vereine, sowie eine an die speziellen Bedürfnisse der Fastnachtsvereine angepasste Einrichtung der Räume. Zudem soll der Fastnachts-Brauch als fränkischen Kulturguts unterstützt werden.

Gefördert werden Planungskosten, Medientechnik, Einrichtung der Räume, erste Öffentlichkeitsarbeit und ein Projektmanagement 2018-2020 mit der Aufgabe die Akteure zu vernetzen, ein Konzept für den Schulungsbetrieb zu entwickeln, diesen zu organisieren etc. Bau und Ausstattung der Akademie sollen von Mitte 2017 bis Ende 2018 erfolgen, das Projektmanagement ab Anfang 2018 tätig werden.



Die Gesamtkosten von 995.268,80 EUR verteilen sich auf 102.864,51 EUR Eigenanteil (PT Fastnacht-Verband Franken e. V.), 159.716,13 EUR Stiftungsgelder, 696.688,16 EUR LEADER-Förderung und 36.000,00 EUR, die von verschiedenen Akteuren der Regionen beigesteuert werden.

Der darin inbegriffene Anteil der LAG setzt sich aus 22.000,00 EUR LEADER-Kooperationsbudget und 1.000 EUR Beitrag von Säraspo Frohnlach, deren Vertreter die Region im späteren Fachbeirat der Fastnachtsakademie vertreten wird, zusammen.

Auf die Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, gibt es keine Meldungen.

#### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 3

**Die LAG Coburg Stadt und Land aktiv stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.**

**Die LAG Coburg Stadt und Land aktiv befürwortet das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der Fassung vom 14.02.2017. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.**

**Die LAG Coburg Stadt und Land aktiv stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 22.000,00 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 696.688,16 € zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Coburg Stadt und Land aktiv bleibt davon unberührt.**

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **TOP 5: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 15: Engagiert & Vernetzt - Leitfaden für Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit**

Tanja Altrichter (Kordinierungsstelle Ehrenamt Landkreis Coburg) stellt kurz die Aufgaben der Kordinierungsstelle und den Sachverhalt dar: Projektträger ist die Kordinierungsstelle Ehrenamt Landkreis Coburg als Projektträger in Kooperation mit dem Büro Senioren & Ehrenamt Stadt Coburg. Im Rahmen des Projektes soll ein Veranstaltungsformat mit und für bürgerschaftlich Engagierte, Vereine und ehrenamtliche Akteure in Form von Workshops, Vereins- und Austauschforen, mit dem Ziel der Weiterbildung und Lösung von Alltagsfragen etabliert werden. Die Ergebnisse sowie eine Übersicht über die Anlaufstellen für Ehrenamtliche in Stadt und Landkreis sollen in Form eines Leitfadens digital und gedruckt dokumentiert werden. Gefördert werden sollen: Referenten für fachlichen Input, Moderation, Umsetzung des Leitfadens und Öffentlichkeitsarbeit.



Die Finanzierung der Gesamtkosten von 9.252,65 EUR setzt sich zusammen aus 5.551,59 EUR LEADER-Förderung, 1.401,06 EUR Eigenanteil (PT Landkreis Coburg), 1.000,00 EUR Stadt Coburg und 1.300,00 EUR Partnerschaften für Demokratie Landkreis Coburg.

Frau Hammer spricht sich für das Projekt, das den „LEADER-Gedanken“ bürgerschaftliches Engagement zu motivieren und zu fördern aufgreift, aus, bringt damit die einhellige Meinung des Gremiums zum Ausdruck und unterstreicht den Mehrwert des Projektes für die Region.

Nach Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, enthalten sich Landrat Michael Busch und Thomas Nowak der Abstimmung.

#### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 1

**„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 15 „ Engagiert & Vernetzt - Leitfaden für Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit “, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 5.551,59 EUR.“**

#### **TOP 6: Vorstellung und Beschluss Projekt 16: Unterstützung Bürgerengagement**

LAG-Manager Gruber stellt den Sachverhalt dar: Grundsätzliche Rahmenbedingungen der Regelung für das Projekt wurden bereits in den beiden vorhergehenden Entscheidungsgremiumssitzungen abgestimmt und vereinbart. Nach der letzten Sitzung mussten noch einige Ergänzungen, abgeleitet aus der LEADER-Förderrichtlinie, eingefügt werden. Die Änderungen wurden in der Regelung kenntlich gemacht und im Vorfeld der Sitzung verschickt. Das Entscheidungsgremium stimmt den Änderungen zu und konkretisiert § 3.1: „Antragsberechtigt sind sowohl private als auch juristische Personen. Ausgenommen von der Unterstützung sind kommunale Körperschaften sowie Einzelpersonen, Vereine und Organisationen, die parteiliche Ziele verfolgen.“

Auf die Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, gibt es keine Meldungen.

#### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 3

**„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 16 „Unterstützung Bürgerengagement “, zu einem Fördersatz von 90 % und in Höhe von max. bis zu 20.000,00 EUR.“**

#### **TOP 7: Vorstellung und Beschluss Projekt 28: Radwegebeschilderung für Stadt und Landkreis Coburg – Umsetzung der Beschilderung**

LAG-Manager Gruber erläutert den Sachverhalt: Bereits im Juli 2015 hat das Entscheidungsgremium die Förderung des Projektes „Radwegkataster für Stadt und Landkreis Coburg“ beschlossen und sich für einen Zuschuss bei der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen im Rahmen eines



Folgeprojektes ausgesprochen. Durch die regional abgestimmte Neubeschilderung sollen Lücken geschlossen, die Wegfindung verbessert und die Qualität hinsichtlich des touristischen und alltäglichen Radverkehrs gesteigert werden. Vorbereitet und in der Umsetzung begleitet wurde bzw. wird das Projekt durch den AK Rad Stadt und Landkreis Coburg. Gefördert werden die Anschaffung von Beschilderungsmaterial und die Aufstellung der Schilder. Die Gesamtkosten von 370.000,00 EUR sollen finanziert werden durch 185.000,00 EUR über die Förderrichtlinie im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes (50 % Förderung), 85.000,00 EUR LEADER (60 % Förderung) sowie 50.000,00 EUR Eigenanteil des PT Stadt Coburg und 50.000,00 EUR des Landkreises Coburg. Dabei liegt der Hauptfokus der Förderung durch die Klimaschutzinitiative des Bundes auf dem Alltagsverkehr mit dem Rad, während sich die LEADER-Förderung auf das Freizeitnetz und die touristischen Routen konzentriert.

Landrat Busch unterstreicht den Mehrwert und die im Rahmen dieses Gesamtprojektes mögliche, effiziente Verwendung von kommunalen Mittel und Fördergeldern. Außerdem ist das Projekt ein Beitrag und weiterer wichtiger Schritt in Richtung fahrradfreundliche Kommune. Wolfgang Weiß fragt nach inwieweit die im Radwegkataster bearbeiteten Routen in Apps bzw. vergleichbare Anwendungen eingebracht werden. Gruber erläutert, dass das Netz als Karte bzw. die Routen als gpx-Datei zur Verfügung gestellt werden (s. Radkarte der Stadt Coburg). Die Daten können für alle relevanten web- und app-basierten Anwendungen auch von der Tourismusregion verwendet werden. Zudem können Schildstandorte und Routen in eine gemeinsame Datenbank und Software mit Management- und Marketingfunktion, die im Rahmen des Projektes „Regionales Wanderwegemanagement“ (vgl. TOP 8) angeschafft werden soll, eingepflegt werden. Durch die Umsetzung des Beschilderungsprojektes findet der Radler die Touren dann nicht nur als virtuelle Routen sondern auch als ausgewiesene Wege vor.

Nach Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, enthalten sich Thomas Nowak als 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, die als Projektträger auftritt, und Landrat Michael Busch der Abstimmung.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 1

**Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 28 „Radwegbeschilderung für Stadt und Landkreis Coburg – Umsetzung der Beschilderung“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 85.000,00 EUR.“**

### **TOP 8: Projekt 25: Regionales Wanderwegemanagement & Aktivforum Coburger Land**

Silvan Zapf (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH) erläutert den Sachverhalt: Anfang 2016 wurden vermehrt Anfragen zur Ausschilderung und Wegpflege von Wanderwegen von Kommunen und auch Wandervereinen an das LAG-Management und das Regionalmanagement der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH herangetragen. Dieser Bedarf sowie der Wunsch nach interkommunaler Abstimmung und dem Aufbau eines qualitativen Wanderwegmanagements und Wegenetzes sowie dessen Bewerbung wurde bei einer Befragung und in einer ersten Informationsveranstaltung von allen Beteiligten bestätigt und kann als Ziel dieses Projektes angesehen werden.



Nach einer groben Ersterfassung der Wege in Zusammenarbeit mit Kommunen und Vereinen ergibt sich ein Wegenetz von rund 1.600 km, die auf knapp 100 lokale Rundwege und ein Dutzend überregionale Wege mit teils unterschiedlichsten Zuständigkeiten bei der Pflege entfallen.

Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH wurde von Stadt und Landkreis mit der Ausarbeitung, Antragstellung und Umsetzung eines Regionalen Wanderwegemanagements beauftragt. Zur fachlichen Begleitung soll ein professioneller Dienstleister beauftragt werden. Um das weitere Vorgehen abzustimmen und eine Beteiligungsplattform zu schaffen, wurde das „Aktivforum“ eingerichtet (vgl. Präsentation im Anhang).

Durch dieses Projekt sollen die Grundlagen für die Beschilderung, nachhaltige Pflege und Bewerbung der Wege geschaffen werden: Ausbildung von Wegewartern, Erfassung und konzeptionelle Überarbeitung des Wegenetzes sowie Abstimmung mit allen relevanten Akteuren, Anschaffung und Einrichtung einer Software für Wanderwegemanagement und Marketing, Beschilderung Thermenlauf.

Die Kosten von 125.000,00 EUR werden finanziert durch 75.000,00 EUR LEADER (60 % Förderung), 46.000,00 EUR Eigenanteil des PT Coburg Stadt und Land aktiv GmbH und 4.000,00 EUR Zuschuss von Stadt Coburg / TMC.

Die Rückfrage von Susanne Wolfrum-Horn, ob für alle Kommunen der Region eine Beteiligung möglich ist, bejaht Gruber. Wolfgang Weiß erfragt die Form der Vernetzung mit weiteren Akteuren bzw. Nachbarregionen. Darauf erläutert Gruber, dass eine Abstimmung der Prozesse und des Wegenetzes mit Kommunen, Wandervereinen, Tourismus, Forst, Nachbarregionen usw. im Projekt vorgesehen ist, bereits stattfand und durch das Aktivforum weiterhin stattfinden wird. Im Hinblick auf das zu verwendende Softwaretool soll v.a. vor dem Hintergrund der Tourismusregion Coburg.Rennsteig auf Kompatibilität geachtet werden. Jürgen Rückert fragt nach, ob für den Zweck des Wegemanagements die Nutzung des Bayernatlas als Grundlage ausreichen würde. Das verneint Gruber: Der Bayernatlas gibt zwar Informationen zu Verlauf sowie rudimentär zu Verkehrsaufkommen und Belag der Wege, allerdings kann auf diesen von den lokalen Akteuren zum Zweck der Überprüfung, Pflege und Vermarktung nur bedingt zugegriffen werden. Er bietet weder eine Managementfunktion in der Schildpunkte und deren Beschaffenheit sowie eine umfassende Beschreibung der Wege durch Text und Bild möglich ist, noch die Möglichkeit Änderungen, Wartungsaufgaben etc. direkt einzutragen und an die zuständigen Akteure weiterzuleiten.

Nach Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, enthalten Landrat Michael Busch und Bürgermeister Thomas Nowak als Gesellschafter der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH der Abstimmung.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 1

**Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 25 „Regionales Wanderwegemanagement & Aktivforum Coburger Land“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 75.000,00 EUR.“**



## **TOP 9: Projekt 26: Regionales Schaufenster in der Markthalle Coburg**

Stefan Hinterleitner (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH) und Ullrich Pfuhlmann (Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH) erläutern den Sachverhalt: Im Rahmen der Neugestaltung der Ketschenvorstadt der Stadt Coburg soll im Bereich Albertsplatz - Kuhgasse im Sommer 2017 in zentraler Stelle der innerstädtischen Einkaufs- und Fußgängerzone in sog. 1b-Lage eine Markthalle eröffnet werden. Unter dem Dach der Markthalle Coburg werden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Lebens- und Genussmittelmittel, Spezialitäten, Mode und Lifestyle sowie Gastronomie angeboten. Ein Schwerpunkt soll in der Markthalle auf der Bewerbung und dem Verkauf von regionalen Spezialitäten und Produkten im Rahmen eines „Regionalen Schaufensters Coburger Land“ liegen.

Damit wird der Projektansatz der Genussregion Coburger Land zur Stärkung handwerklicher Lebensmittelproduktion bzw. landwirtschaftlichen Direktvermarktung nachhaltig unterstützt und gleichzeitig die Bewusstseinsbildung und regionale Identität hinsichtlich der Produkte vorangetrieben.

Im Rahmen des Regionalen Schaufensters soll der Ladenbau für die Verkaufsbereiche „Regionale Produkte“, eine Multimedia-Wall sowie die erstmalige Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden.

Antragsteller ist die Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH, die unter Auflagen der Betreibergesellschaft und den nachgeordneten Untermietern die Einrichtung zum Zweck des Verkaufs und der Bewerbung von regionalen Produkten zur Verfügung stellt.

Das Projekt wird u.a. durch die Steuerungsgruppe Regionalmanagement als Projekt der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH befürwortet.

Die Gesamtkosten von 172.304,20 EUR sollen finanziert werden durch 68.921,68 EUR LEADER (40 % Förderung), 85.382,52 EUR Eigenanteil des PT Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH und 18.000,00 EUR der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH.

Herr Pfuhlmann weist auf die zeitliche Dringlichkeit des Projektes hin, um einen Einweihungstermin im Sommer 2017 garantieren zu können. LAG-Manager Gruber erläutert, dass die Antragstellung erfolgen kann, sobald alle Nachweise und Belege des Projektträgers und der beteiligten Akteure vorliegen. Stefan Hinterleitner teilt auf Nachfrage mit, dass eine Beschallung über die Multimediawall tagsüber nicht vorgesehen ist, sondern nur für Sonderaktionen wie Produktpräsentationen, Showcooking o.ä. oder am Abend im Rahmen von kulturellen Events, Veranstaltung wie z. B. Lesungen vorgesehen ist.

Nach Rückfrage, ob im Sinne §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, enthält sich Thomas Nowak als 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, die als Gesellschafter des Projektträgers auftritt, von der Abstimmung.

### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 6      Öfftl. Stimmen: 2

**Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 26 „Regionales Schaufenster in der Markthalle Coburg“, zu einem Fördersatz von 40 % und in Höhe von max. bis zu 68.921,68 EUR.**





### **TOP 10: Sonstiges**

Auf Nachfrage, ob der Beginn der Mitgliederversammlung der LAG am 08.03.2017 vorverlegt werden kann, einigt man sich auf einen Beginn um 17:30 Uhr.

LAG-Manager Tobias Gruber und Vorsitzender Landrat Busch bedanken sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und Unterstützung. Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Coburg, 21.02.2017

---

Tobias Gruber  
LAG-Manager  
LEADER-Region Coburger Land

### **Anlage(n):**

- Teilnehmerliste
- Präsentation

<b>Stimmverteilung 7. Sitzung Entscheidungsgremium LEADER-Region Coburger Land, 14.02.2017</b>			
<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Öfftl.</b>	<b>WiSo</b>
Beland	Jens		
Busch	Michael	1	
Finzel	Martin		
Glauben	Barbara		1
Mattern	Rainer		
Nowak	Thomas	1	
Pilarzyk	Kerstin		
Wolfrum-Horn	Susanne		1
Amthor	Michael		
Berger	Martina		
Brückner	Reiner		
Cukrowski	Björn		
Eckstein	Micheal		
Ehrlich	Gerhard		
Ehrlicher	Tobias		
Hammer	Veronika		1
Hofmann	Michaela		
Kunick	Herbert		
Maier	Rainer		1
Mogalle	Hildegard		1
Rückert	Jürgen		1
Schink	Stephan		
Weiß	Wolfgang	1	
		3	6